

Es ist eine wichtige Erfahrung, daß die konsequente Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees bis in jedes Parteikollektiv und die Festigung der vertrauensvollen Verbundenheit der Partei zu den Werktätigen entscheidend davon abhängen, wie die Kollektivität der Leitung in Einheit mit hoher Eigenverantwortung jedes Mitgliedes entwickelt ist. Diejenigen Grundorganisationen arbeiten am erfolgreichsten, die, ausgehend von den Maßstäben der 7. Tagung des ZK, regelmäßig eine genaue Standortbestimmung in ihrem Verantwortungsbereich vornehmen, wo alle Leitungsmitglieder mit Sachkenntnis und Tiefgründigkeit über wichtige Fragen der Parteiarbeit informiert sind und wo das Erreichte stets realistisch und kritisch gewertet wird.

## Reale Analyse im Kollektiv erarbeiten

**Frage:** Du meinst den Tagesordnungspunkt Nr. 1 jeder Leitungssitzung - die gemeinsame Analyse der Stimmungen und Meinungen?

**Antwort:** Ja, eine wichtige Rolle spielt die kollektive Einschätzung der Lage im Verantwortungsbereich. Dabei geht es vorbildlich arbeitenden Leitungen, wie zum Beispiel im VEB Untergrundspeicher und Gasanlagenbau Mittenwalde oder in den Rathenower Optischen Werken „Hermann Duncker“, nicht nur darum, daß jedes Leitungsmitglied seine Erfahrungen aus Gesprächen mit den Werktätigen darlegt, sondern auch darum, daß im Kollektiv eine reale Analyse vorgenommen wird, die der Ausgangspunkt für die Bestimmung von Schwerpunkten für das politisch-ideologische Wirken und die gemeinsame Erarbeitung von überzeugenden Argumentationen ist.

Entscheidend aber ist die eigene politische Arbeit in den Parteikollektiven. Sie versetzt jedes Leitungsmitglied in die Lage, an der Einschätzung der realen politischen Situation sachkundig und konstruktiv mitzuwirken. Gerade in Vorbereitung der Kommunalwahlen zeigte sich das sehr deutlich. Hier wurden, ausgehend von den Leitungssitzungen, alle Genossen der Grundorganisationen über wichtige Schwerpunkte der kommunalpolitischen Arbeit informiert und mit der Bilanz des Territoriums vertraut gemacht.

Darüber hinaus bewähren sich zum Beispiel in den Rathenower Optischen Werken Vor-Ort-Beratungen der Parteileitung. Sie finden regelmäßig in den APO statt. Einzelne Mitglieder der Parteileitung erhalten bestimmte Aufträge. Sie untersuchen die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit der Genossen, die politische Führung ökonomischer Prozesse und das innerparteiliche Leben in den APO und in den Parteigruppen. Diese Beratungen schließen Gespräche mit parteilosen Werktätigen ein.

Das versetzt die Parteileitung als Kollektiv in die Lage, den APO und Parteigruppen zielgerichtete

Hinweise zur Verbesserung ihrer Arbeit zu geben. Diese Erfahrung nutzt die Parteileitung auch für Beratungen mit allen APO-Sekretären und weiteren Leitungskadern zu Schwerpunkten des Kampfes um eine hohe Leistungssteigerung.

In unserem Bezirk bewähren sich seit langem spezielle Leitungssitzungen in allen Grundorganisationen und APO. Sie finden ein- bis zweimal innerhalb einer Wahlperiode statt. Ausgehend von einer Zwischenbilanz der Verwirklichung der Beschlüsse im Verantwortungsbereich wird auf diesen Sitzungen die Wirksamkeit der Leitung als Kollektiv eingeschätzt. Darin eingeschlossen ist eine parteiliche Wertung der Tätigkeit jedes Leitungsmitgliedes. Das ist von großer Bedeutung für die Erhöhung des Niveaus der kollektiven Leitungstätigkeit und der Aktivität jedes einzelnen.

Im VEB Untergrundspeicher und Gasanlagen Mittenwalde erörtert die Leitung in Vorbereitung dieser Beratungen mit den einzelnen APO, welche Autorität das Mitglied der Parteileitung der Grundorganisation im Kollektiv besitzt und wie es helfend wirksam wird. Hier erfolgt die Beurteilung, wer gut gearbeitet hat, welche Erfahrungen weiter zu verallgemeinern sind und welche Reserven das einzelne Leitungsmitglied noch stärker nutzen muß. Das hat eine große erzieherische Wirksamkeit. Die Genossen gehen davon aus, daß Parteierziehung in der Leitung beginnen muß und auf alle Kommunisten ausstrahlt.

Die Einschätzung der Arbeit jedes Leitungsmitgliedes hilft zugleich, die Fähigkeiten und Kenntnisse eines jeden noch zielgerichteter für die Verbesserung der gesamten Parteiarbeit zu nutzen. Wichtig ist, daß jeder Genosse spürt: Sein Rat, seine Erfahrungen und sein Wissen werden gebraucht, wenn es darum geht, neue Lösungswege im Kampf um die komplexe Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu finden.

**Frage:** Wie kann durch die konsequente Anwendung der Leninschen Normen des Parteilebens die Einbeziehung aller Leitungsmitglieder in die Ausarbeitung, Durchführung und Kontrolle der Beschlüsse konkreter und offensiver organisiert werden?

**Antwort:** Es geht darum, die Vorbildrolle der Leitungsmitglieder im Kampf um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse als Beispiel für alle Kommunisten weiter auszuprägen. Die Einheit von Wort und Tat ist unbestechlicher Maßstab für jeden Genossen. Durch die kollektive Beratung und Beschlüßfassung, die Entwicklung von Kritik und Selbstkritik und eine straffe Beschlüßkontrolle wird, so zeigen Erfahrungen vieler Grundorganisationen, die Einbeziehung aller Leitungsmitglieder in alle Parteianglegenheiten umfassender, zielgerichteter und wirkungsvoller.

Ein Bewährungsfeld für die Kollektivität der Leitung ist die politische Führung des Kampfes um die Erfül-